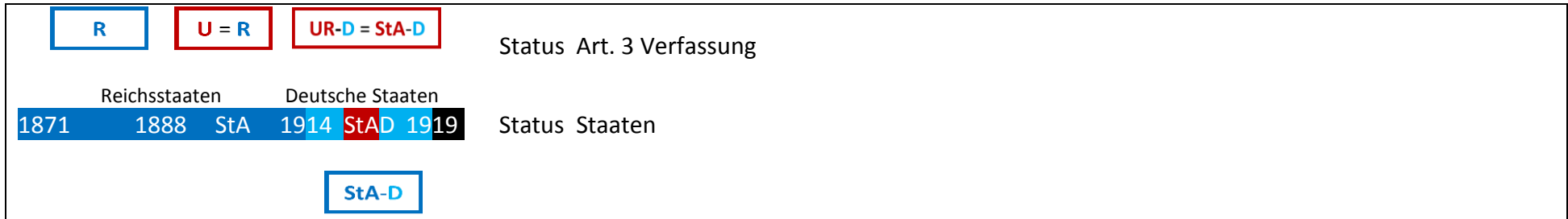
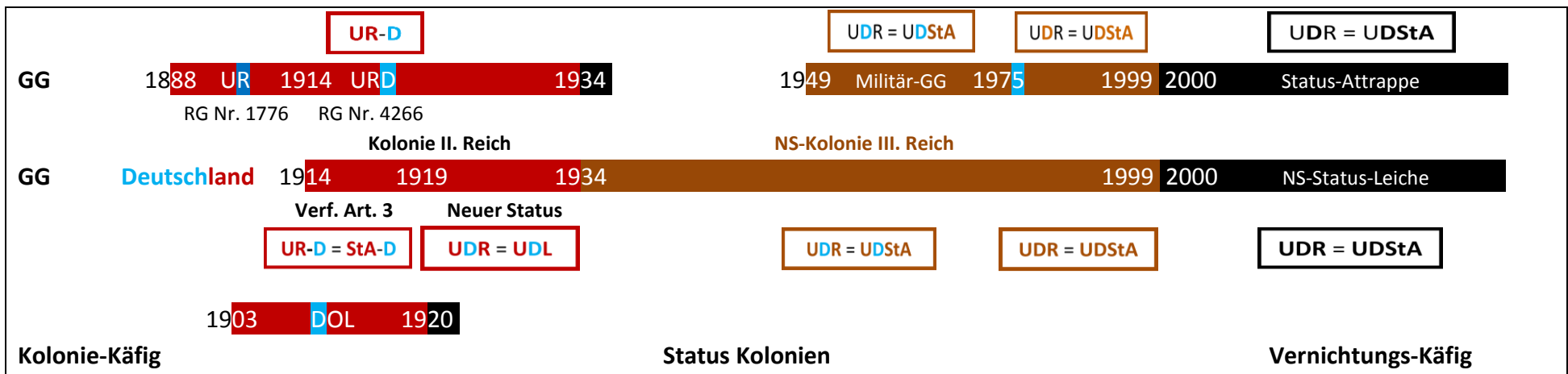


Der Vernichtungsplan gegen die deutschen Völker



1914 StA-G. § 1 ODER -----> Funktion Getrennter Status



Systemerkennung

Abkürzungen Status-Stempel

		Status Kolonien	Status Verf. Art. 3 u Staaten
1871 - 1888	Verf. u Staaten		R u StA
1888 - 1913	Kolonie -Status	U = R	> Art. 3 UR u StA
1913	Doppelter Status		D u StA-D > Art. 3
1914 - 1918	Getrennter Status	UR-D	o StA-D > Art. 3
1914 - 1918	Kolonie -Status	UR-D	> Art. 3
	Kolonie -Käfig		Art. 3 UR-D = StA-D

1920	Kolonie DR	UDR = UDL	Versailler Status u K-GG Art. 110 WRV
1934	Kolonie III. Reich	UDR = UDStA	Neues Staatsrecht K-GG
1975	Status-Deutscher	UDR = UDStA	
2000	Status- Leiche	UDR = UDStA	Völkermord am deutschen Volk
1. Dez 1946 BMVO Nr. 57: Verbot der deutschen Länder über ihre StAngehörigkeit zu entscheiden.			
1949	Kolonie BRiD	UDR = UDStA	M-GG NS -Art. 116 (1)
1975	Status-Deutscher	UDR = UDStA	
2000	Status- Attrappe	UDR = UDStA	Völkermord NS -Art. 116 (2)
2005	Zuwand-Gesetz	UDR = UDStA	Völkermord an der Weltgemeinschaft

1871 Art. 3 der Verfassung: **Reichsangehörigkeit**
 1888 **Kolonie**-Status verlinkt mit Art. 3 der Verfassung: **U = R**

R 1888 UR 1913

Status: Art. 3 der Verf. verlieh für ganz Deutschland eine **gemeinsame** zusätzliche **Reichs**angehörigkeit.
 Die Verf. von 1871 war bis 1888 in den **deutschen Kolonien nicht** gültig.

RuStA

UR u StA

Doppelter Status: Art. 3 der Verf. und die Staaten

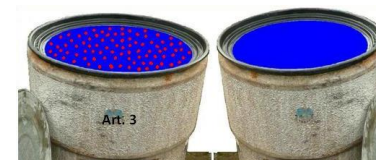
1871 1913

Die Staaten verliehen ihren Status mit **Heimat**-Eigenschaften als **Preuße**, **Bayer** usw. (natürliche Personen).

GG 1888 UR 1913 **Unmittelbare Reichsangehörigkeit** verlinkt mit Art. 3
 RG Nr. 1776
Kolonie-GG in Übersee

1888 Das RG Nr. 1776 § 6 verlieh 1888 in den **deutschen Kolonien** die **UR** und war statuswidrig verlinkt mit Art. 3 der Verfassung.

Das Kolonie-**GG** aus Übersee war im Art. 3 mit der 1871er Verfassung **gleich = geschaltet**



1914 **Kolonie**-Käfig Art. 3 der Verfassung

Eigenschaft **D**eutscher verlinkt mit Art. 3 Verf.

	UR-D = StA-D	
	Deutsche Staaten	Status Art. 3 Verf. Kolonie -Käfig
1914	StAD	1919 Die D eutschen Staaten mit der Eigenschaft als D eutscher verlinkt mit Art. 3 der Verf.
Status Staaten	StA-D	


1914 StA-G. § 1

ODER ----->

Funktion

Der getrennte Status UR-**D** o StA-**D** durfte nicht zusammen verliehen werden.

	UR-D		Kolonie -Käfig
Kolonien in Übersee	1914	URD	1919 Kolonie -Status UR-D verlinkt mit Art. 3 der Verf.
		RG Nr. 4266	
Kolonie Deutschland	1914	1919	Die Staaten waren im Art. 3 der Verf. kolonisiert
	UR-D = StA-D	Art. 3 der Verfassung	Gleich = Schaltung

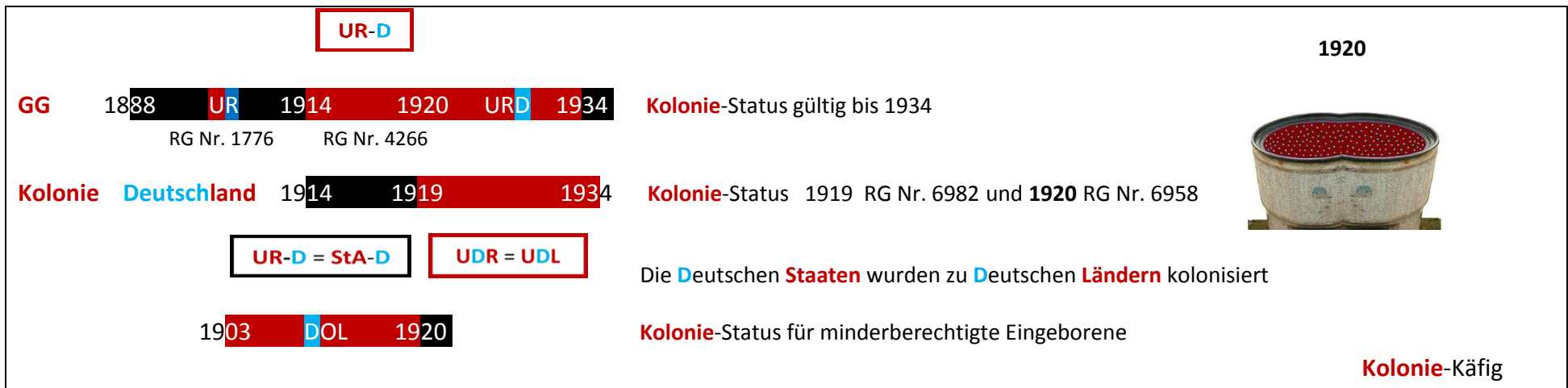


1914 Der Kolonie-Status **UR-D** und die Eigenschaft als **D**eutscher im doppelten und getrennten Status verlinkt mit Art. 3 der Verfassung:
 Für ganz **Deutschland** = **D**eutsche **Staaten**, besteht eine gemeinsame **U**nmittelbare **R**eichsangehörigkeit mit der Eigenschaft als **D**eutscher.
 Im Art. 3 der Verfassung gab es keinen doppelten und getrennten Status.

1920 Kolonie-Status **UDR = UDL**



ODER -----> Funktion Getrennter Status



1903 Das DR verlieh bis 1920 die **Deutsch-Ostafrikanische Landesangehörigkeit** für minderberechtigte Eingeborene.
 1920 Das Versailler Reichsgesetz führte für **Deutschland** den Kolonie-Status **UDR** ein. Das Kolonie-GG Art. 110 kolonisierte 1919 die Staaten zu **UDL**ländern.
 1920 Der Kolonie-Status **UR-D** blieb nach Abgabe der deutschen Kolonien weiter gültig, damit der Kolonie-Status **UDR = UDL** nicht außer Kraft trat.

1934 Der **NS-Status III. Reich** beseitigte das II. Reich



NS-Status **UDR = UDStA** **NS-Gleich = Schaltung**

1946 Brit. Militärverordnung: Der NS-Status **UDR = UDStA** von 1934 blieb weiter gültig.

BMVO Nr. 57

Brit. Militärverordnung Nr. 57: **Verbot der Länder über ihre Staatsangehörigkeit zu entscheiden.**

Die britische Militärregierung hatte durch die Verordnung Nr. 57 (ABl. MilReg. Nr. 15 S. 344) das Staatsangehörigkeitsrecht der Gesetzgebung der Länder ausdrücklich entzogen.

Die US-Militärregierung handelte dabei entsprechend den Grundsätzen, die von der britischen Militärregierung ausdrücklich ausgesprochen worden sind.

Der NS-Art. 116 (1) für das Militär-GG wird in der NS-Zeit für die BRD vorbereitet.

<p>Wehrgesetz. Vom 21. Mai 1935.</p>	<p>Reichsangehörigkeit § 18</p> <p>(1) Deutscher im Sinne dieses Gesetzes ist jeder Reichsangehörige (1920 UDR)</p> <p>(4) Wer die deutsche Reichsangehörigkeit nicht besitzt,</p>
---	---

142. NEUNTER ENTWURF EINES NS-REICHSKOLONIALGESETZES vom 10.07.1940

§ 1. Die deutschen Kolonien sind Hoheitsgebiete des Deutschen Reiches.

§ 2. Die Kolonien sind wirtschaftlich Bestandteile der deutschen Gesamtwirtschaft

§ 3. (1) Die Bevölkerung der Kolonien setzt sich zusammen aus Deutschen, Eingeborenen und Fremden.

(2) **Deutscher ist, wer** **die deutsche Staatsangehörigkeit** besitzt. Die in den Kolonien ansässigen Deutschen werden nach Maßgabe näherer Vorschriften deutsche Staatsangehörige und Reichsbürger.

(3) Eingeborene sind die Angehörigen der bodenstämmigen Bevölkerung der deutschen Kolonien. Sie sind Schutzbefohlene des Reiches.

1946 Brit. Militärverordnung: Die **deutsche Staatsangehörigkeit** bleibt weiter gültig. **NS-Status UDR = UDStA**
Brit. Militär-VO Nr. 57: Verbot der Länder, über die Staatsangehörigkeit zu entscheiden.

1949 Militär-Grundgesetz für die BRD - **NS-Art. 116 (1)** ohne Legaldefinition:

Deutscher im Sinne dieses GG ist ... wer die **deutsche Staatsangehörigkeit** besitzt, ...

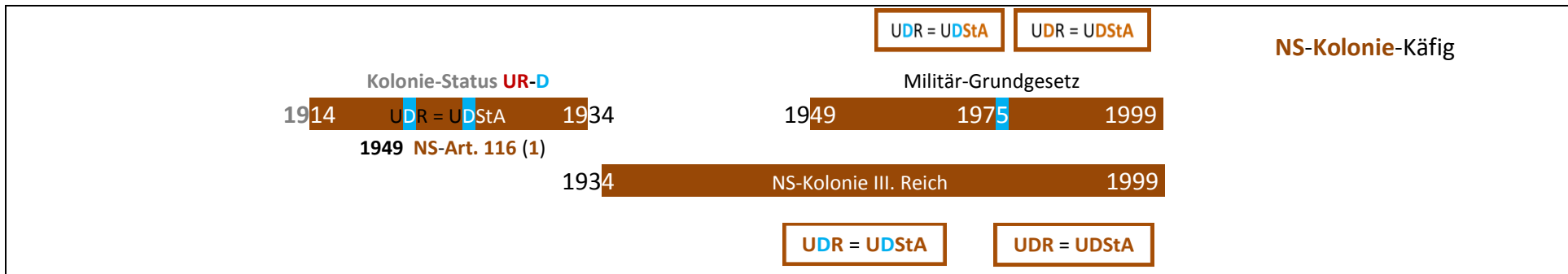
Das deutsche Volk entnazifiziert und das Militär-GG mit **NS-Art. 116 (1)** infiziert

NS-Status
UDR = UDStA



NS-Art. 116 (1)
UDR = UDStA

1949 Militär-Grundgesetz mit **NS-Art. 116 (1)** **UDR = UDStA**



Eigenschaft **D**eutscher wurde 1975 Status-**D**eutscher

1999 **BGBI.** Teil I Seite 1623 Inkraftgetreten am 1.1.2000



Artikel 4
Außerkräfttreten bisherigen Rechts
 Mit dem Inkrafttreten dieses Gesetzes treten außer Kraft:
 1. die **Verordnung über die deutsche Staatsangehörigkeit** in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 102-2, **veröffentlichten bereinigten Fassung.**



1959 **BGBI. Teil III** NS-Status und die **veröffentlichte bereinigte Fassung** traten am 1.1.2000 außer Kraft

102-2
 aufgeh
 99,1623
 A 4 Z 1

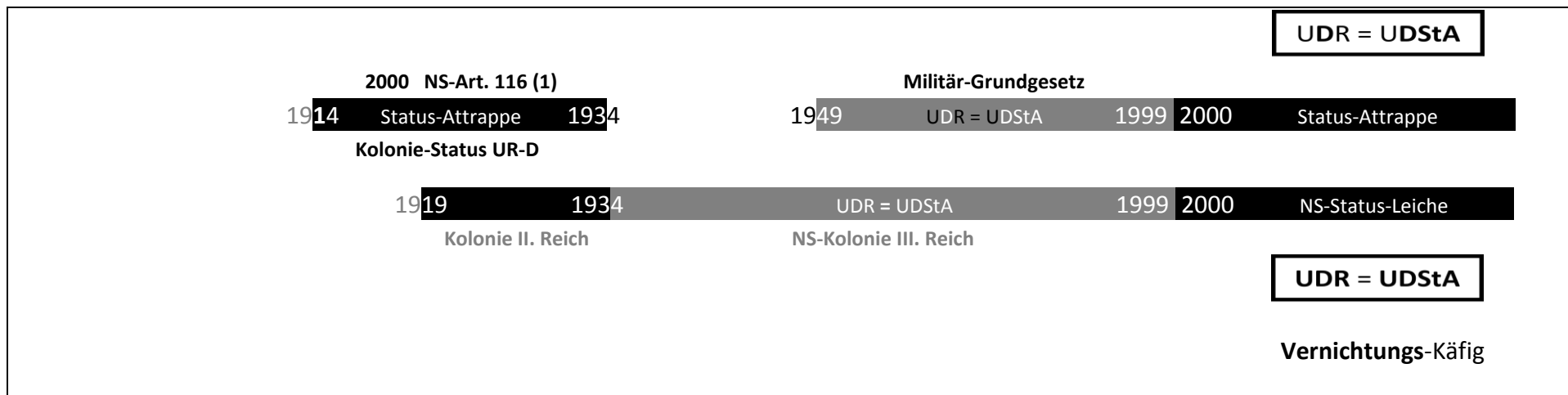
**Verordnung
 über die deutsche Staatsangehörigkeit**
 Vom 5. Februar 1934
 Reichsgesetzbl. I S. 85, verk. am 6. 2. 1934

§ 1: Teilweise aufgeh. u. geändert durch § 1 V v. 5.2.1934 102-2; vgl. Anmerkung zur Überschrift; „Deutscher“ im Sinne dieses Gesetzes bedeutet „deutscher Staatsangehöriger“; im übrigen vgl. Art. 116 Abs. 1 GG 100-1

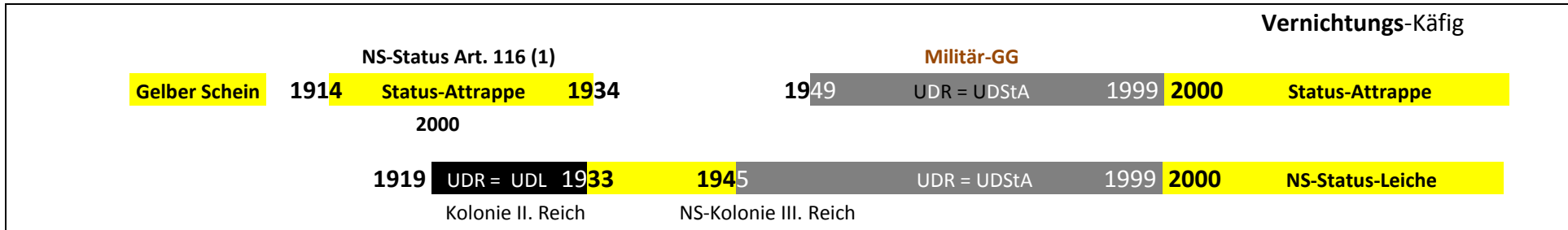
NS-Status-Leiche **UDR = UDStA** **UDR = UDStA** **Status-Attrappe**



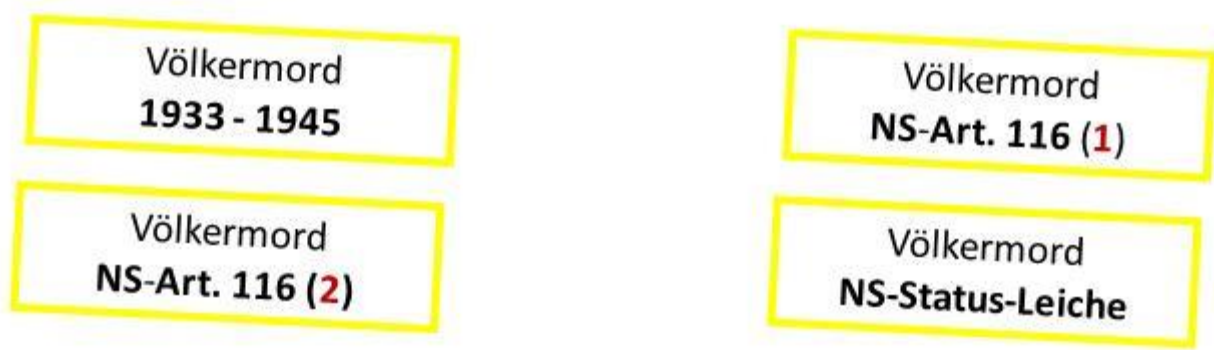
2000 Der NS-Status und der NS-Art. 116 (1) traten außer Kraft.



Völkermorde mit der NS-Deutschen StAugehörigkeit und der NS-Status-Attrappe



Aktueller Völkermord mit der Status-Attrappe

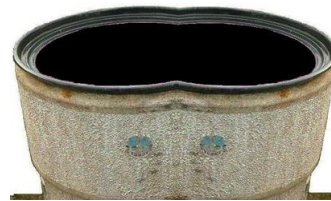


Der NS-Status und seine Attrappe können nie wieder etwas gutmachen.

2005 Das BRD-Zuwanderungsgesetz migriert mit der Status-Attrappe

Status-Leiche $UDR = UDStA$

$UDR = UDStA$ Status-Attrappe



Deutschlanderhebung.de

RuStA

DuStA

Heimat-Angehörigkeit und Heimat-Eigenschaften (natürliche Person)



Doppelter Status

D u StA



URKUNDE
UMSETZUNG ARTIKEL 146 GG
- DIE MACHT GEHT VOM VOLKE AUS -
DEN DEUTSCHEN VÖLKERN

Eine Verfassung ist die Gesamtentscheidung eines freien Volkes über die Formen und Inhalte seiner politischen Existenz
 Militär-Grundgesetz: Artikel 146 und Geltungsdauer

Dieses Grundgesetz verliert seine Gültigkeit an dem Tage, an dem eine Verfassung in Kraft tritt, die vom deutschen Volke in freier Entscheidung beschlossen worden ist.
 Bonn a. Rh., 23. Mai 1949

Für die Umsetzung Artikel 146 GG nehme ich mein Grundrecht in Anspruch

Ich beschließe in freier Entscheidung,
 die Verfassung vom 11. August 1919 übergangsweise anzunehmen

BEGRÜNDUNG

Den deutschen Ländern ist es verboten, über ihre Staatsangehörigkeit zu entscheiden (Anordnung der Militärregierung: Verordnung Nr. 57 v. 01.12.1946)
 In der Übergangsverfassung von 1919 wird der Art. 110 beseitigt. An seine Stelle tritt der Status Deutschland, bis seine Heimatstaaten wieder souverän sind. Mit der Umsetzung erhalten die deutschen Völker ihr Existenzrecht zurück. Das Besatzungs-Statut und der Art. 2 (1) aus dem Überleitungsvertrag (1955 BGBl. II S. 405) werden dann ungültig.

Wenn die Friedensverträge unterzeichnet und die rechtlichen Ansprüche geklärt sind, bin ich gewillt, über eine neue Verfassung abzustimmen und diese anzunehmen.

Personalausweis - oder Reisepass - Nr.

Eigenhändige Unterschrift (Vor- und Familienname)
 Datum : _____

Der Art. 146 fordert das deutsche Volk auf, die Einheit und Freiheit Deutschlands zu vollenden. Die Urkunde bleibt mein Eigentum und dient als Nachweis.

DER VERFASSUNG SCHÜTZT DEN BÜRGER
DER BÜRGER SCHÜTZT DIE VERFASSUNG

GG146.de

Urkunde 146

Bedienungsanleitung: Deutschlanderhebung.de / Urkunde 146

Die Unterschriftsbeglaubigung wird nicht mehr benötigt, da der gesetzliche Verwaltungs-Akt in den Ordnungsmätern überwiegend verweigert wurde. Die brit. Militärordnung Nr. 57: Verbot der Länder, über die Staatsangehörigkeit zu entscheiden, ist heute noch gültig. Der Verwaltung ist es intern verboten, die BRID mit der Unterschriftsbeglaubigung abzuschaffen.

Welche individuellen Daten sind für die Umsetzung 146 notwendig?

Ausweis-Nr. und Datum eintragen und unterschreiben

Bundesland-Nr. oben rechts eintragen

- 01 Land Baden-Württemberg
- 02 Freistaat Bayern
- 03 Land Berlin
- 04 Land Brandenburg
- 05 Freie Hansestadt Bremen
- 06 Freie und Hansestadt Hamburg
- 07 Land Hessen
- 08 Land Mecklenburg-Vorpommern
- 09 Land Niedersachsen
- 10 Land Nordrhein-Westfalen
- 11 Land Rheinland-Pfalz
- 12 Saarland
- 13 Freistaat Sachsen
- 14 Land Sachsen-Anhalt
- 15 Land Schleswig-Holstein
- 16 Freistaat Thüringen

Die 9-stellige Nummer vom abgedeckten Ausweis als Anlage kopieren

Reisepass Perso

Kopie mit Anlage an **Folkvalue**, Postfach 146, **24205 Preetz**
 oder per Email als PDF / JPG an **urkunde@k146.de**

Das Original bleibt als Nachweis beim Urkunden-inhaber

Folkvalue bedankt sich für die eingereichten Urkunden aus den Jahren 2009 - 2018. Die Urkunden wurden elektronisch gesichert und werden dem Amerikanischen Präsidenten Donald Trump und dem Russischen Präsidenten Wladimir Putin für die Friedensverträge mit Deutschland vorgelegt. Die Urkunden-Inhaber schaffen mit der Übergangsverfassung die Voraussetzung, dass Deutschland als souveräner Staat die Friedensverträge unterzeichnet.

Die Kopien werden NICHT veröffentlicht!

Anleitung Urkunde 146